

'nachlässig gekleidet' [Wiss.], * 'unordentlich' [Wsl.]. Auch Adv. *schlammesig* 'nachlässig' *gihn* [Horressen-Uw].

Formen: *šlambasix* Wiss. Biebrich; *šlamsix* Horressen.

Schlampier (*Schlampje*) M. * 'nachlässiger, schlampiger Mensch' [Battenhsn.-Fk].

Wohl v. — Zur Bildweise vgl. *Schlappier*.

schlampig 1. 'zähflüssig' [Odenhsn.-Wl]. — 2. * 'unordentlich', 'unsauber' [Im Süden des Gebiets reich bezeugt; ferner Ma Leusel-Al Neukchn.-Hü Steina-Zi Melsungen-Me Wo Rho.]. Besonders von Frauen.

Formen: *šlambix* oft; *šlampax* Rho. — Vgl. K. 348 sowie C. 734 (bei *Schlamm* und *schlampen*).

Schlammensch N. 'nachlässige, schlampige Frau' [Osthm.-Fb]. Vgl. 2, 312, 42f.

Schlamp-sara, *Schlamp-sârle* F. 'unordentliche, schlampige Frau' [Han. Gelnhsn. Kohden-Bü]. Vgl. *Schlappsara* nebst Anm.

Formen: *Schlamsaore* Han.; *šlamsónla* Gelnhsn. — Zu letzterer Form vgl. Martin und Lienhart, Wörterb. d. elsäss. Mdaa. 2, 371.

Schlampsau F. * Schelte für eine schmutzige Frau [Osthm.-Ha].

Schlampschöpfer (-*schebber*) M. 'schlechter Schuh' [Han.].

Schlamulch s. *Schlemühl*.

Schlamúl(e), *schlamulig* s. *Schlemühl*, *schlemühlig*.

Schlamunjesnase s. *Salomonchensnase*.

Schlân s. *Schlehe*.

schlänch s. *schlehnig*.

Schlander F. * Schelte für eine schmutzige Frau [Niedergrenzeb.-Zi].

Vgl. das Folgende sowie im Nachtrag *Lander*.

schlandern (*šlādean*) 'schlendern' [Eschr.]. Vgl. das Vorige und *schlenderen*.

Schlange F. 1. Wie schd. * 'Schlange'. Insbesondere 'Ringelnatter (*Tropidonotus natrix*)' [Stein-Neukirch-Ow Wiss. Erdhsn.-Bi Wi Geilhsn.-Gi]. *Der geht S.n. schießen* 'faulenz' [Lim.-Ow Vgl. K. 348]. — 2. * 'Blindschleiche (*Anguis fragilis*)' [Ow Mtb. Breitscheid-Di Erdhsn. Bhfdn.]. Anderwärts *Blindschleiche*, -*schleife* (s. d.). Wird verfolgt, als habe man eine giftige Schlange vor sich und nicht ein nützliches Tier [Breitscheid]. — 3. '(hinter)listige Frau' [Wsl. Gelnhsn. Obab.], 'heuchlerische, doppelzüngige Frau' [Frankf. Wett.]. — 4. 'Hexenstich (Stichart) mit durchgezogenem Faden' [Willingshsn.-Zi]. — 5. 'auf die 1—3 handbreiten Seidenbänder des Beiderwandrocks der Frauen in gebrochener Linie aufgenähtes fingerbreites Seidenbändchen' [Schwalm]. Man spricht von „einfach geschlangten“ Röcken, wenn nur ein Bändchen verwandt ist, von „doppelt geschlangten“ bei zwei oder mehr Bändchen, die zusammen Rautenformen darstellen (s. Heßler 2, S. 240f. 248. 249. 250). — 6. Dim. 'gebrochene Linie als Ziermuster in der Borte des gestrickten Frauenstrumpfes' [Schlitzer Land: s. Zeitschr. f. Volkskde. N. F. 10 S. 294 und Abb. 13], 'in Schlangenlinie sich windendes Muster im sogen. „Nähtchen“ des gestrickten Frauenstrumpfes' [ebd.: s. a. a. O. S. 294 und Abb. 16, rechts]. Vgl. *Doppelschlängchen*. — 7. *Schlängerche* (Pl.) [Ottrau-Zi?], *Die doppelte S.* [Steina-Zi] heißt je ein Muster im Zwickel des gestrickten Frauenstrumpfes. — 8. 'Papier-schlange (Kinderspielzeug)' [Wsl.]. — 9. 'Gruppe

beim Spiel, beim Gleiten auf dem Eise usw. hinter-einander laufender (und sich dabei anfassender?) Kinder' [ebd.].

Formen: *šlay* Wsl. Wiss.; *šlaya* Eschr. Obab. Rho. — Zu S. 2: „die harmlose Blindschleiche ... gilt dem Volk als Schlange“ (Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens 1, 1396). — Zu S. 5—7 vgl. *Schlangenzug* 2, zu S. 5 ferner *Schlangenrock*, *schlängerig*.

schlangen Anscheinend nur in dem Part. Prät. *geschlangt* (s. *Schlange* 5).

Schlangenfängerin (-*feym* Gelnhsn.) F. 'hinterlistiges Weib' [Han. Gelnhsn. Altenst.-Bü].

Im Schwäb. Wörterb. 5, 892 aus Stuttgart für 'Hetäre' bezeugt.

Schlangenkranz M. 'grünes Gewinde, das den bei der Fronleichnamsprozession über den Priester mit dem Allerheiligsten gehaltenen Baldachin umgibt' [Höchst]. Vgl. *Schlangenzug* 1.

Schlangenkraut N. * 'Farnkraut (*Aspidium filix mas* und wohl auch andere Arten)' [Kaltenholzhsn.-Ul Li Winkels-Ol Di Frieberthshsn.-Bi Berghsn.-Wi Scho]. Vgl. das Folgende.

Zu S. in andern deutschen Mdaa. und zu entsprechenden außerdeutschen Ausdrücken s. H. Marzell, Wörterb. der dtsh. Pflanzennamen 1, 481f. Dort auch die verschiedenen Deutungsmöglichkeiten, unter ihnen als erste die, daß sich Schlangen gern zwischen Farnen aufhalten. — Zur nass. Synonymik für 'Farnkraut' s. Nass. Blätter 5, 169.

Schlangenleiter F. * 'Farnkraut (wohl *Aspidium filix mas* usw.)' [Bhfdn.].

Zu *Schlangen-* vgl. das Vorige; -*leiter* wegen der leiterartig angeordneten Blätter (vgl. *Geißen-*, *Katzen-* und — im Nachtrag — *Mäuseleiter*). — S. ferner H. Marzell, Wörterb. d. dtsh. Pflanzennamen 1, 480.

Schlangenmoos N.? 'Bärlapp (d. i. offenbar *Lycopodium clavatum*)' [Hersfd.].

Wegen der am Boden kriechenden Stengel.

Schlangenrock M. 'Mädchenrock, über dessen Saum auf farbiger Unterlage eine andersfarbige Schnur in Schlangenwindungen läuft' [Schwalm]. Vgl. *Schlange* 5.

Schlangenspiel N. 'Kinderspiel mit Spielkugeln, bei dem diese in eine lange Reihe oder Schlange gesetzt werden' [Kinzigtal: s. Heßler 2, 371, auch zur Ausführung des Spiels].

Schlangenberg M.? 'doppelt gewundene Wegkrümmung' [Oberlistgn.-Wo].

Schlangenzug M.? 1. 'Guirlande' [Wohnb.-Fb (Pl.), Röthges.-Gi]. Vgl. *Schlangenkranz*. — 2. 'in das Seiden- oder Wollband am Saum des Frauenrocks mit andersfarbigem Garn gestickte Schlangelinien' [Mardf.-Ki. Nur im Pl.], 'in Zackenlinie auf den Saum des Frauenrocks genähtes schwarzes Samtband in der Battenberger Tracht' [Edertal zwischen Battenbg.-Bi und Frankenbg.-Fk], 'Ziermuster im Zwickel des gestrickten Frauenstrumpfes der Hüttenberger Tracht' (s. 2, 272, 44f.). Vgl. *Schlange* 5—7.

Schlangenzwickel M.? 'schlangenartiges Muster im Strickstrumpf' [Schwalm].

schlängerig = *geschlangt* (s. oben Z. 8 f.) [Lhsn.].

Schlangung F.? 'Verzierung mit *Schlangen* 5 (s. d.)' [Schwalm: s. Heßler 2, 249].

schlank Wie schd. Doch spärlich bezeugt. Ferner s. *er* 'schneidiger' *Gang* [Obervorschütz.-Fr].

schlankweg (*šlaykwiex*) Wie schd. 'ohne Umstände. Umschweife' [Rho.].

Schlänn s. *Schlehe*.